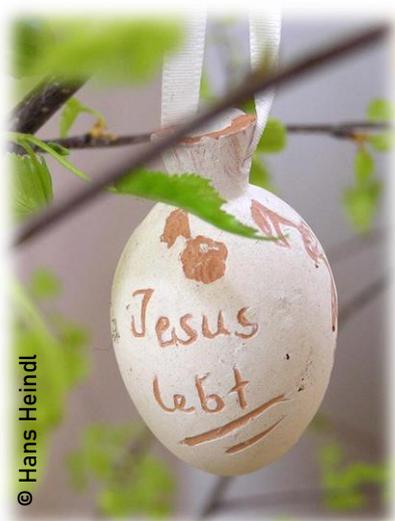


Ostergruß 2021



Liebe Leserinnen und Leser!

Alles steht still! Wirklich alles? Das Osterfest ist und bleibt das größte Fest der Kirche. Der Tod ist überwunden. Das Leben feiert.

Werden wir kreativ, überwinden den Stein vor dem Grab und finden Wege, das „Halleluja! Jesus lebt!“ zu feiern – gerade in dieser Zeit.

Wenn wir genau hinschauen, sehen wir, dass vieles in unserer Kirche in Bewegung ist -vor Ort und weltweit: Die historische Reise des Papstes in

den Irak, die Thesenveröffentlichung von Maria 2.0, die Veröffentlichung des Gutachtens zum Missbrauch in Köln, das Papier aus Rom zum Verbot der Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren.

Es ist es dem Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam unserer Pfarrei ein Anliegen, in diesen besonderen Zeiten Kontakt zu halten zu den vielen Menschen, die sich unserer Gemeinde zugehörig fühlen. Das tun wir mit unterschiedlichen Angeboten über die wir Sie auf den folgenden Seiten informieren.

Es ist etwas Besonderes, dass wir Gottesdienst feiern dürfen. Freuen wir uns auf die Osterfeier.

Möge Ihnen die Lektüre dieses Heftes Freude und Zuversicht geben.
Ihre Gemeindereferentin Sandra Bonenkamp

Osterevangelium

Sie genoss die frische Brise, die ihr ins Gesicht wehte. Gemeinsam mit der anderen Maria und Salome war sie früh am Morgen aufgebrochen. Schweigend gingen sie die schmalen, steinigen Wege entlang.

Sie empfand noch immer diese unendliche Leere, aber es tat gut, gemeinsam auf dem Weg zu sein.

Salome schrie entsetzt auf. Dann sah Maria es auch: Der Stein war zur Seite gewälzt worden. Der Eingang der Höhle lag frei. Sie rannten los. Am Eingang der Höhle blieben sie stehen. »Grabräuber?«, fragte Salome atemlos. Ängstlich fassten sie sich an den Händen und gingen hinein. Die Augen mussten sich erst an die Dunkelheit gewöhnen. Langsam wurden Umrisse deutlich. Da saß jemand in der Höhle. Maria spürte einen warmen Hauch. Dann hörte sie eine Stimme. »Ihr sucht Jesus von Nazaret. Er ist nicht hier. **Er ist auferstanden.**«

Auf-er-standen. Da war es wieder! Er hatte es ihr immer wieder gesagt. Dass er auferstehen würde. Aber sie hatte es nicht glauben können. Es war ja schon schwer genug gewesen zu begreifen, dass er Tote auferwecken konnte – aber sich selbst? »Er ist vorausgegangen nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn treffen«, hörte sie. Jesus treffen? Ihn wiedersehen?

Tief in ihrem Innern keimte ein zartes Gefühl auf, breitete sich langsam aus und durchströmte schließlich ihren ganzen Körper. Hoffnung!

Sie durfte hoffen!

Nach Markus 16



Das kurze Jahrhundert – Kreuzweg von Armando Fettolini

Am Donnerstag, den 18. März feierte die Gemeinde eine meditative Kreuzwegandacht zu Bildern von Armando Fettolini – gestaltet von Frauen der kfd.

Armando Fettolini wurde 1960 in Mailand geboren. Er ging bei Nicola Napolitano, einem Freskenmaler, in die Lehre und lernte Malen und Zeichnen. Im Jahr 2000 wurde er als bester kreativer Künstler Italiens ausgezeichnet. Fettolini wohnt mit seiner Familie in einem Dorf im Herzen der Brianza.

Seine Kreuzwegbilder sind in Mischtechnik gestaltet, 40x30cm groß. „Via crucis seculo breve“ heißt der Kreuzweg im Italienischen. Secolo breve – „Das kurze Jahrhundert“ wird es genannt, weil es durch zwei Weltkriege verkürzt wurde.

Wie ist die Tradition der Kreuzwegtafeln entstanden?

Seitdem sich die franziskanische Bewegung im 13. Jahrhundert der Heiligen Stätten in Jerusalem angenommen hat, wird der letzte Weg Jesu, der mit Hinrichtung durch Kreuzigung zu Ende ging – in den Augen der Zeitgenossen ein schändliches Ende – in sogenannten Kreuzwegtafeln der Bevölkerung als volkstümliches Andachtsbild zur Betrachtung gezeigt. Aus der Tradition des Jerusalemer Kreuzweges – man schreitet betend die Leidensstationen auf der vermeintlichen via dolorosa ab – erwuchs der Wunsch der Jerusalempilger, zu Hause, in der Pfarrkirche, der via dolorosa Jesu folgen zu können. Und so entstanden sogenannte Kalvarienberge, sowie Kreuzwege in Kirchen, Kapellen, wie auch im Freien, die in 7, 9, 14 oder 15 Etappen des Leidens Jesu gedenken. Dieser Tradition folgt auch Armando Fettolini.



aus „Das Kreuz umfassen“
– Bernhard Kirchgessner

GOTTESDIENSTE



KARWOCHE

Die angebotenen Gottesdienste beziehen sich auf die Regelungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Bitte beachten Sie auch mögliche Änderungen der Einschränkungen!

Aufgrund der Abstandsregeln ist für den Besuch des Gottesdienstes eine **telefonische Anmeldung im Pfarrbüro während der Bürozeit erforderlich:**

für den Gottesdienst in Immenhausen	0 56 73 – 22 81
für den Gottesdienst in Vellmar	05 61 – 82 14 21
für den Gottesdienst in Rothwesten	05 61 – 81 14 55

per E-Mail anmelden

für Immenhausen: pfarramt@st-clemens-maria.de

für Vellmar: info@heiliggeist-vellmar.de

Sollte keine Rückmeldung erfolgen, nehmen Sie am Gottesdienst teil.

Bringen Sie bitte eigene Gebetbücher mit.

Zu allen Gottesdiensten sind medizinische Masken (OP-Masken oder virenfilternde Masken der Standards FFP2, KN95 oder N95) als Mund-Nasen-Schutz erforderlich und während der Feiern zu tragen. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Vielen Dank

Dienstag, 30. März 2021

Vellmar	19.00 Uhr	Einführung in die österlichen Tage mit Jan Uhlenbrock
---------	-----------	--

Donnerstag, 01. April 2021 GRÜNDONNERSTAG

Vellmar 19.00 Uhr **EUCCHARISTIE - FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLS**
anschließend Ölbergnacht
und Nachtwache von 21.00 – 8.00



*Wenn Sie eine Stunde der Wache übernehmen
möchten, melden Sie sich bitte bei Fr. Bonenkamp
(0172 568 44 42)*

Immenh. 19.00 Uhr Abendmahlsamt

Freitag, 02. April 2021 KARFREITAG

Vellmar 8.00 Uhr Laudes

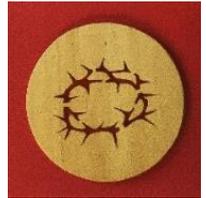
15.00 Uhr **KARFREITAGSLITURGIE**

*Bringen Sie, wenn Sie mögen, zur Kreuzverehrung eine
Schnittblume mit.*

Hohenk. 10.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Immenh. 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

*Bringen Sie, wenn Sie mögen, zur Kreuzverehrung eine
Schnittblume mit.*



Samstag, 03. April 2021 KARSAMSTAG

Vellmar 22.00 Uhr **FEIER DER OSTERNACHT**

Segnung des Osterfeuers – Weihe der
Osterkerze – Lichtfeier – Lesungen –
Halleluja – Tauferneuerung – Eucharistie



*Sie können eigene Osterkerzen mitbringen oder
gegen Spende eine kleine längliche Osterkerze er-
werben.*

Sonntag, 04. April 2021 OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Immenh.	6.00 Uhr	FEIER DER OSTERNACHT mit Segnung des Osterfeuers – Weihe der Osterkerze in der Pfarrkirche – Osterlob – Weihe des Wassers – Auferstehungsamt
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Die Kollekten sind jeweils für die Pfarrgemeinden bestimmt.

Montag, 05. April 2021 OSTERMONTAG

Hohenk.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Immenh.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 07. April 2021

Vellmar	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Donnerstag, 08. April 2021

Hohenk.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Freitag, 09. April 2021

Immenh.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
---------	-----------	------------------

Samstag, 10. April 2021

Vellmar	14.00 Uhr	Taufe von Julius Alexander McClain
Immenh.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 11. April 2021

2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

Calden	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Vellmar	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rothwesten	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Die Kollekten sind jeweils für die Pfarrgemeinden bestimmt.



Die **Erstkommunionfeiern**, die traditionell oft am Weißen Sonntag gefeiert werden, sind 2021 für folgende Termine geplant:

Sonntag, 20. Juni, 10.30 Uhr	Erstkommunionkinder 2021
Samstag, 26. Juni, 14.00 Uhr	Erstkommunionkinder 2020, Teil 2

Die **Firmkurse 2021** sind in den letzten Wochen gestartet. Im Oktober spendet Bischof Michael Gerber das Sakrament der Firmung.



Kreativwerkstatt



Hallo liebe Familien,

ab sofort startet eine **Kreativwerkstatt über Ostern** zu der ich euch herzlich einlade.

Dazu bekommt ihr verschiedene **Anregungen** (z.B. Kresse-samen zum Säen und Beobachten; ein einfaches Brot-Rezept und einiges mehr) zur Verfügung gestellt, um gemeinsam Spuren zu suchen - in der Natur und im eigenen Leben - und ins Gespräch zu kommen zu den Themen Leben, Tod und Auferstehung.

Außerdem bekommt ihr einen **Zeichenkarton**, den ihr individuell gestalten könnt, um etwas von den gemachten Erfahrungen und gefundenen Spuren festzuhalten und für andere sichtbar zu machen. Es darf gemalt, gezeichnet oder geklebt werden, eine Fotocollage erstellt oder ... !? Bestimmt habt ihr noch viele eigene Ideen! Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Einige Online-Veranstaltungen zum **Austausch** untereinander sind in Planung. Auch der **Künstler und Kunstpädagoge Wilhelm Dusil aus Hofgeismar** wird an einem Nachmittag für Fragen zur Verfügung stehen und helfen von der Idee zum Bild zu kommen! Termine werden nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Die fertigen Kunstwerke werden am Ende in der Hl. Geist-Kirche ausgestellt. Diese **Ausstellung** eröffnen wir gemeinsam am Samstag, 17.04.2021 (nachmittags)!
Ich freue mich auf die Begegnungen.

Herzlichen Gruß,

Katharina Pieper
(Pastoralassistentin in der
Familienbildungsstätte Kassel)

Start der Aktion: ab sofort.
Anmeldung im Pfarrbüro

Neue Wege



Heilig Geist Vellmar



Viele Angebote können nicht in Präsenz stattfinden. Als Kirche möchten wir gerade jetzt trotzdem bei den Menschen sein. Gott geht auch digital! Und so sind wir auch digital unterwegs, um die frohe Botschaft Gottes zu den Menschen zu bringen. Die Homepage ist vielen bereits bekannt. Unter **www.heiliggeist-vellmar.de** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung und viele weitere Informationen. Einen **Newsletter per Email** erhalten schon viele. Wenn Sie auch per Mail über Neuigkeiten aus unserer Gemeinde informiert werden wollen, schreiben Sie uns an **info@heiliggeist-vellmar.de**

Mit Andachten und Impulsen im Advent und in der Fastenzeit, einem digitalen Segenswunsch der Sternsinger haben wir uns auf einen neuen Weg gemacht, Gott zu Ihnen zu bringen. Die Gruppenstunden der Erstkommunionkinder finden als Videokonferenzen statt. Auf verschiedenen digitalen Plattformen sind wir präsent. Schauen Sie einfach mal rein und lassen Sie eine Nachricht da.



Aber nicht nur auf den digitalen Plattformen haben wir uns bewegt, sondern auch im Fenster des großen Gemeindesaals, am Parkplatz neben dem Glockenturm hat sich einiges getan. Seit der Aktion „Weihnatskrippe im Fenster“ wurde in der Fastenzeit jede Woche ein neuer Impuls im Fenster aufgebaut. So können Sie sich bei einem Spaziergang neue Impulse und Anregungen zum Nachdenken abholen. Über die drei österlichen Tage werden wieder neue Impulse und Anregungen im Fenster zu sehen sein. Herzliche Einladung auch hier zu schauen!

Heiko Zweigelt

Neues aus der Gemeinde

Die Steuerungsgruppe begleitet den Fusionsprozess der fünf Pfarreien. An dem Fusionstermin zum 1. Januar 2022 wird weiterhin festgehalten.

Aus dem Bistum kommen neue Planungen, bei denen die Rede von vier Pfarreien im Raum des Dekanates Kassel/Hofgeismar für das Jahr 2030 angedacht sind.

Der große Weihnachtspfarrbrief für alle Gemeinden war ein erfolgreiches gemeinsames Projekt. Die Weihnachtskrippe im Pfarrsaal war gut von außen zu sehen und wurde viel besucht. In Vellmar ist das zentrale Büro für die fünf Gemeinden angesiedelt. Es entwickelt sich und die SekretärInnen arbeiten immer mehr zusammen. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird eine neue Homepage vorbereitet.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch die Andachten und Fastenimpulse, die als Videos im Youtube-Kanal der Gemeinde gern gesehen werden. Im PGR wurde die Jugend- und Messdienerarbeit der Pfarrei unterstützt. Außerdem wurde die geplante Ferienfreizeit im Sommer 2021 gefördert. Ein neuer Liturgiekreis wurde gegründet. Ein weiteres Augenmerk wurde auf den Raum der Hoffnung gelegt. Im Eingangsbereich wurde eine Erklärung für den Raum der Hoffnung angebracht. So können Besucher sich besser orientieren.

Jörg Uhlenbrock



Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche an der Ostsee

17. bis 28. Juli 2021

GEMEINSCHAFT

GLAUBE



MEER

CHILLEN



FREIZEIT



LAGERFEUER

Pastoralverbund
Edith Stein, Reinhardswald
Informationen/Flyer/Anmeldung:
www.heiliggeist-vellmar.de

Anmeldung bis Ende April

Krise – Katastrophe – Kairos

Karin Stürznickel-Holst

Diese Begriffskombination durchzog die Predigt von Bischof Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, im Fernsehgottesdienst am 14.3.2021.

Wer möchte bezweifeln, dass wir uns in der Gesellschaft, aber auch in unserer Kirche in einer Krise befinden? Als Katastrophe bezeichnet Bischof Bätzing den jahrzehntelangen Missbrauch von Kindern in der Kirche sowie deren systematische Vertuschung. Und Kairos? „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird vertan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt,“ ein Lied, noch vielen von uns bekannt.

Heute können und müssen wir neue Wege in unserer Kirche beschreiten, damit auch in Zukunft die frohe Botschaft noch zu den Menschen kommen kann. Dabei kann es weder um Geschlecht noch sexuelle Orientierung gehen, sondern einzig und allein um Berufung.

Dazu würden wir den Bischöfen gerne zurufen: Blickt auf die Jünger, die in einer Krisensituation beschlossen, Diakone auszuwählen; schaut ins Amazonasgebiet, wo in der Mehrzahl Frauen Gemeinden leiten und Gottesdienste feiern, fragt euch, ob Gott nicht auch schon immer Frauen in den Dienst in seinem Weinberg gerufen hat und seid mutig nicht verzagt!

Gott wird mit uns gehen!

Thesen Maria 2.0

An alle Menschen, die guten Willens sind!



1 **In unserer Kirche**
haben alle Menschen
Zugang zu allen Ämtern.

Denn Menschenrechte und Grundgesetz garantieren allen Menschen gleiche Rechte – nur die katholische Kirche ignoriert das. Mannsein begründet heute Sonderrechte in der Kirche.

#gerecht:
gleiche Würde –
gleiche Rechte

2 **In unserer Kirche**
haben alle teil am Sendungsauftrag;
Macht wird geteilt.

Denn der Klerikalismus ist heute eines der Grundprobleme der katholischen Kirche und fördert den Machtmissbrauch mit all seinen menschenunwürdigen Facetten.

#partizipativ:
gemeinsame
Verantwortung

3 **In unserer Kirche** werden Taten sexualisierter Gewalt umfassend aufgeklärt und Verantwortliche zur Rechenschaft gezogen. Ursachen werden konsequent bekämpft.

Denn viel zu lange schon ist die katholische Kirche ein Tatort sexueller Gewalt. Kirchliche Machthaber halten immer noch Informationen zu solchen Gewaltverbrechen unter Verschluss und stecken sich aus der Verantwortung.

#glaubwürdig:
respektvoller
Umgang und
Transparenz

4 **Unsere Kirche** zeigt eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber selbstbestimmter achtsamer Sexualität und Partnerschaft.

Denn die offiziell gelehrt Sexualmoral ist lebensfremd und diskriminierend. Sie orientiert sich nicht am christlichen Menschenbild und wird von der Mehrheit der Gläubigen nicht mehr ernst genommen.

#bunt:
leben in
gelingenden
Beziehungen

5 **In unserer Kirche**
ist die zölibatäre Lebensform keine Voraussetzung
für die Ausübung eines Weiheamtes.

Denn die Zölibatsverpflichtung hindert Menschen daran, ihrer Berufung zu folgen. Wer diese Pflicht nicht einhalten kann, lebt oft hinter Scheinfassaden und wird in existenzielle Krisen gestürzt.

#lebensnah:
ohne
Pflichtzölibat

6 **Unsere Kirche** wirtschaftet nach christlichen Prinzipien. Sie ist Verwalterin des ihr anvertrauten Vermögens; es gehört ihr nicht.

Denn Prunk, dubiose Finanztransaktionen und persönliche Bereicherung kirchlicher Entscheidungsträger haben das Vertrauen in die Kirche tiefgreifend erschüttert und schwinden lassen.

#verantwortungsvoll:
nachhaltiges
Wirtschaften

7 **Unser Auftrag**
ist die Botschaft Jesu Christi. Wir handeln danach und stellen uns dem gesellschaftlichen Diskurs.

Denn die Kirchenleitung hat ihre Glaubwürdigkeit verspielt. Sie schafft es nicht, sich überzeugend Gehör zu verschaffen und sich im Sinne des Evangeliums für eine gerechte Welt einzusetzen.

#relevant:
für Menschen,
Gesellschaft und
Umwelt



Kontakt: katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de

Buchempfehlung

Sr. Philippa Rath OSB (Hg.) - "Weil Gott es so will"

Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin

Sr. Philippa Rath, Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim, Delegierte des Synodalen Weges und Mitglied im Forum "Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche" sagt zu ihrer Motivation für dieses Buch: "...weil mir anlässlich der ersten Vollversammlung des synodalen Weges...ein Bischof zuraunte, es gäbe doch eigentlich gar keine Frauen, die sich zum Priesterinnen- und Diakoninnenamt in der Kirche berufen fühlten." Innerhalb weniger Wochen erhielt sie 150 Lebens- und Glaubenszeugnisse von Frauen, die von ihrer Berufungsgeschichte erzählen - oftmals zum ersten Mal öffentlich.



Zwei davon stammen aus dem Dekanat Kassel/Hofgeismar: Ulrike Knobbe ist eine davon, die zweite bin ich selbst. Es sind Frauen zwischen 19 und 84 Jahren, die ich teilweise im Zuge des Buchprojektes persönlich kennenlernen durfte. Es sind sehr bewegende Lebensgeschichten, teilweise voller Trauer, wo Charismen nicht gesehen oder sogar von der „Männerkirche“ abgewürgt werden, aber vor allem solche, die von Mut und Aufbruch erzählen und davon wie Frauen sich „priesterlich“ und „diakonisch“ für ihren Glauben einsetzen.



Die Erzählung von Ostern und Pfingsten Rainer Oberthür

Der bekannte Religionspädagoge Rainer Oberthür erzählt die heilige Woche in Jerusalem und das Pfingstgeschehen nach, zeigt die Ursprünge unserer Feiertage auf und vermittelt Kindern ab 4 Jahren dadurch, was diese Geschehnisse heute für uns bedeuten können.

Sandra Bonenkamp

Kontakte

Pfarrer:	Andreas Schreiner
Gemeindereferentin:	Sandra Bonenkamp
Gemeindeassistent:	Heiko Zweigelt
Verwaltungsleiter:	Dr. Ralph Schnitker
Pfarrbüro:	Nicole Viereck

Anschrift: Brüder-Grimm-Straße 9, 34246 Vellmar

Telefon: 0561 82 14 21

Email: info@heiliggeist-vellmar.de

Bürozeit: Montag, Dienstag, Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

Internet: www.heiliggeist-vellmar.de
www.raum-der-hoffnung.de

Kindergarten

Leiterin: Larissa Glusa

Telefon: 0561 82 82 40

Email: kindergarten@heilggeist-vellmar.de

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist, Vellmar

Redaktion: Jörg Uhlenbrock, Sandra Bonenkamp

Layout: Sandra Bonenkamp

Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat

Druck: Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

Auflage: 1000 Stück



Lebenszeugen – Spuren von Liebe und Hoffnung entdecken

Sonnenstrahlen hinter Nebelschwaden
zeugen von Wärme

Zartgrüne Blätter an totem Holz
zeugen von Hoffnung

Blumen auf steinigem Boden
zeugen von Kraft

Farben im Alltagsgrau
zeugen von Phantasie

Deine Berührungen auf meiner Haut
zeugen von Zärtlichkeit

Kinder beim Spielen
zeugen von Geborgenheit

Lachfalten auf altem Gesicht
zeugen von Freude

Durchbohrte Hände und Füße
zeugen von Liebe



*@Thorsten Seipel
in Pfarrbriefservice*

***Wir wünschen Ihnen allen und Ihren Lieben
gesegnete Kar- und Ostertage!***